

Protokollauszug aus der 15. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 10.02.2005

öffentlich

**Top 6 Städtebauliches Leitbild für die Medienstadt Babelsberg
04/SVV/0898
ungeändert beschlossen**

Herr Schatz informiert den Ausschuss über das geplante Vorhaben der Filmpark GmbH zur Errichtung einer großen Veranstaltungshalle auf dem Medienstadtd Gelände. Er betont, dass aufgrund der geplanten Größenordnung (ca. 4.000 m²) Veranstaltungen dorthin geholt werden sollen, für die es bislang keine Möglichkeiten in Potsdam gibt und die damit keine Konkurrenz für die bestehenden kulturellen Einrichtungen darstellen. Anfragen für Veranstaltungen einer Größenordnung ab 1.500 Besucher müssen derzeit negativ beantwortet werden, weil Potsdam über keine entsprechende Halle verfügt. Mit der Metropolis-Halle möchte man beispielsweise große Kongresse und Firmenpräsentationen, Feste, Gala-Dinners oder Shows und andere Medienereignisse nach Babelsberg holen und somit den gesamten Standort marktfähig machen. Dies wird sich auch für die Kultureinrichtungen in der Stadt befruchtend auswirken, so Herr Schatz.

Herr Goetzmann unterstreicht, dass die Verwaltung davon ausgeht, dass mit dem Vorhaben ein zusätzliches Angebot in Potsdam entwickelt wird und keine Überlagerungen mit bestehenden Kulturangeboten entstehen.

Bis Ende März läuft ein Wettbewerbsverfahren zu den städtebaulichen Überlegungen. Die Ergebnisse werden im April im Bauausschuss vorgestellt.

Frau Keilholz begrüßt die grundsätzliche Entwicklung. Ein neuer Hallenbau sollte auf jeden Fall in der Gestaltung im Unterschied zur Caligari-Halle eine bessere Qualität aufweisen.

Frau Dr. Palent unterstreicht nochmals die Notwendigkeit, auf die Nutzungskonzeption zu achten und eine Gefährdung der kleinteiligen Kulturangebote auszuschließen.

Mit Blick auf das Filmorchester Babelsberg und die Profilierungsmöglichkeiten im Bereich der Filmmusik verweist sie auf die Notwendigkeit, Traditionen zu erhalten und nicht durch „Hallenkultur“ zu zerstören.

Herr Matura regt eine positive Sichtweise auf das Medienstadtvorhaben und die damit verbundenen Entwicklungspotenziale an; es soll nicht immer nur eine mögliche Konkurrenz gesehen werden.

Herr Kapuste stellt daraufhin fest, dass der Kulturausschuss und die anwesenden Vertreter von Kultureinrichtungen davon ausgehen, dass nach den Ausführungen von Herrn Schatz der Bau der geplanten Metropolishalle keine nachteiligen Auswirkungen auf die kleinteilige Kulturarbeit in Potsdam haben wird.

Der Kulturausschuss möchte über den Fortgang der Planungen informiert werden und bittet um weitere Informationen in der März-Sitzung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Babelsberger Filmpark-Gesellschaft darauf

hinzuwirken, dass mit der Erstellung eines neuen städtebaulichen Leitbildes für die Medienstadt Babelsberg ein Projekt entsteht, das in Einklang mit den bereits bestehenden Kultureinrichtungen der Stadt steht. Über diese Bemühungen ist der Stadtverordnetenversammlung im April 2005, erforderlichenfalls sogar früher, zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	4
Ablehnung	/
Enthaltung	5